

Vier Komponenten, ein System: New Automation Technology.

IPC

- Industrie-PCs
- Embedded-PCs
- Motherboards



I/O

- EtherCAT-Komponenten
- IP-20-Busklemmen
- IP-67-Feldbus-Module



Motion

- Servoverstärker
- Servomotoren



Automation

- Software-SPS
- Software-NC/CNC
- Safety



www.beckhoff.at

Setzt weltweit Standards: PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik von Beckhoff. Als Spezialist für offene Automatisierungssysteme bietet Beckhoff Komponenten für die Bereiche IPC, I/O, Motion und Automation an, die einzeln oder im Verbund als präzise aufeinander abgestimmtes Steuerungssystem fungieren. Die „New Automation Technology“ von Beckhoff steht für universelle Automatisierungslösungen, die weltweit in den verschiedensten Anwendungen zum Einsatz kommen. Die Unternehmenspräsenz in über 60 Ländern gewährleistet weltweit eine kontinuierliche Betreuung.

IPC

I/O

Motion

Automation

New Automation in Technology

BECKHOFF

Rabmer GreenTech Aquabion neu im Sortiment

Gegen Kalk in Rohren

Aufbau einer eigenen Vertriebsstruktur läuft.



In anderen EU-Ländern wird das System seit Jahren erfolgreich eingesetzt.

HERBERT STRASSER

Linz. Rabmer GreenTech, eine Tochtergesellschaft der Rabmer Gruppe, hat den Generalvertrieb für ein zu 100% umweltfreundliches, patentiertes und trinkwasserzugelassenes Korrosions- und Kalkschutzsystem für Wasserleitungen für Österreich sowie Süd- und Osteuropa übernommen.

„Der Aquabion wird seit vielen Jahren erfolgreich in Deutschland, England oder Frankreich eingesetzt, entspricht unserem Innovations- und dem Nachhaltigkeitsprinzip und passt sehr gut in unsere Produktpalette. Korrosion, Kalk und Rost bringen enorme Probleme für Rohrleitungen und Maschinen und bilden damit meist große Kostenfaktoren. Mit dem Einbau des Aquabion werden Korrosion und Kalkablagerungen verhindert bzw. auch bestehende Ablagerungen schrittweise abgebaut“, erklärt Ulrike Rabmer-Koller, geschäftsführende Gesellschafterin der Rabmer Gruppe.



Das Besondere am Aquabion ist, dass das Wasser nicht entkalkt, sondern nur die Anhäufung des Kalks verhindert wird. „Wir sehen gerade durch die hohe Wasserqualität in Österreich ein sehr gutes Potenzial und bauen aktuell eine entsprechende Vertriebsstruktur über Installateure, Bautechniker und den Fachhandel auf; Industriekunden werden wir zusätzlich auch selber betreuen“, so Rabmer.

www.rabmer.at

Umweltranking Wieder Spitzenplatz für Österreich Investitionen rechnen sich

Zürich/Wien. Im aktuellen EU-weiten Umweltvergleich der Zürcher Kantonalbank schneidet Österreich mit dem 2. Platz hervorragend ab.

Trotz unterschiedlicher Bewertungskonzepte sind die Spitzenpositionen des Trios Deutschland, Österreich und Schweden erstaunlich stabil. Seit dem ersten „Super-ranking“ von 2006 wechseln sich diese Länder in der Führung ab.

Vorreiter & Nachzügler

Den Grund für den anhaltenden Erfolg Österreichs sieht die Wirtschaftskammer einerseits in den hohen Umweltinvestitionen der Wirtschaft und der öffentlichen Hand über einen langen Zeitraum, andererseits in der stark entwickelten Kompetenz der Betriebe im Bereich Umweltmanagement.

Erfreuliches Ergebnis der Studie ist auch, dass sich in einzelnen Umweltbereichen das Gefälle zwischen Vorreitern und Nachzüglern langfristig verflacht, denn auch die neuen Mitgliedstaaten machen konstant gute Fortschritte.

„Nach wie vor besteht aber ein erheblicher Aufholbedarf einiger

Mitgliedsstaaten. Diesen Aufholprozess unterstützen wir nicht, indem wir die schon jetzt ambitionierten Zielvorgaben noch weiter hochschrauben“, so Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik der WKO. Beunruhigend sei allerdings, dass die Investitionsneigung in Europa einschließlich Österreich derzeit sehr verhalten ist und noch nicht einmal das Vorkrisenniveau wieder erreicht hat.

www.wko.at



Stephan Schwarzer, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in der WKO.